

Einsatz der Ozontherapie bei akutem Taschenabszess

| Daniel Felsing

Die lokale Ozontherapie mit OzonedTA® ist in zahnärztlichen Praxen weiter auf dem Vormarsch. Die fein justierbare Dosierung und die verschiedenen Sonden erlauben den Einsatz der Ozontherapie bei zahlreichen zahnärztlichen Indikationen.

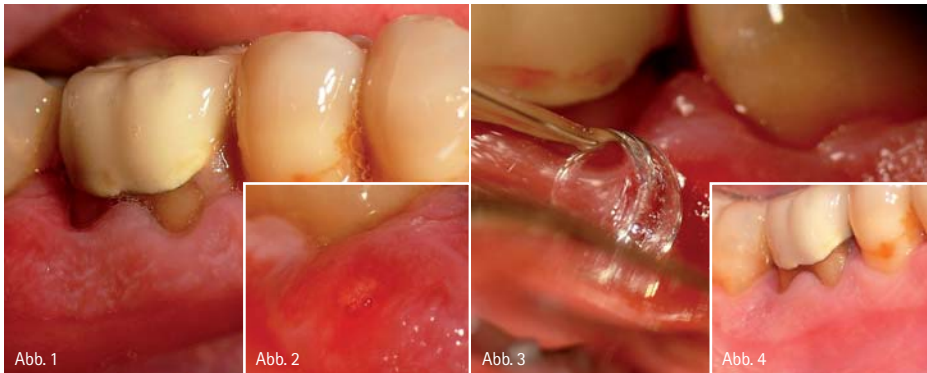


Abb. 1: Taschenabszess 46 mit Fistelung. – Abb. 2: Fistelöffnung. – Abb. 3: Ozon-Applikation. – Abb. 4: Therapieerfolg.

Ozon (O_3) ist als aktiver Sauerstoff ein natürlicher Bestandteil der Atmosphäre. Das bläuliche Gas ist in der Lage, Bakterien, Viren und Pilze abzutöten. So wies Dr. med. dent. Alexander Dietzel in seiner Studie zur Wirkung des Ozons nach, dass die Anzahl der Bakterien durch eine Ozonbehandlung um circa 25 Prozent zurückgeht. Statistisch signifikant waren außerdem der bessere Heilungsverlauf bei der Regeneration des Gewebes nach einer Zahnentfernung und die schnellere Rückbildung von Ödemen. Beeindruckende Heilerfolge werden auch erzielt bei langwierigen Entzündungen, Restkaries, Gingivitis und beim Einsatz von Implantaten. Über Erfolge bei der Behandlung von akuten Taschenabszessen berichtet unter anderem Dr. Hermann Stahl, niedergelassener Zahnarzt aus Frankenthal. Er behandelte eine infizierte, tief liegende Zahnfleischtasche mit OzonedTA®. Die

Problematik in diesem speziellen Fall war, dass das Zahnfleisch in dem Bereich, an dem sich der Taschenabszess befand, eng am Knochen anlag. Eine Spontanentleerung über die Tasche ist in solchen Fällen nur selten möglich. Bis zum Durchbruch in die Mundhöhle kann die Situation für den Patienten sehr schmerzhaft sein.

Nach der Vorbehandlung mittels einer Taschenspülung vollzog Dr. Stahl die Ozon-Applikation auf zweifache Weise: Er verabreichte zunächst über einen Ozon-Tank extern gebildetes Ozon mittels einer Kanüle direkt in den Fistelgang. Im zweiten Schritt bedampfte er das irritierte Zahnfleischgewebe im gesamten Entzündungsbereich vestibulär des Zahnes. Dazu verwendete er die Ozon-Kugelsonde, wählte die Intensität von 10 und eine Dauer von zwei Minuten. Das Heilergebnis nach nur drei Tagen ist beachtlich, wie an dem Vergleichsfoto zu erkennen ist.

„Wir danken Dr. Stahl für diese Dokumentation. Sie zeigt beispielhaft und in eindrucksvoller Weise, welche Fortschritte die Ozontherapie in den vergangenen Jahren gemacht hat“, so Matthias Bachmann von der DentaTec GmbH. „OzonedTA® ist aus der modernen Zahnmedizin nicht mehr wegzudenken.“

Auch Patienten wissen diese Fortschritte zu schätzen. Das Ozon erreicht selbst schwer zugängliche Bereiche und dringt bis zu 6 mm tief in das Gewebe ein und entfaltet seine viruzide, bakterizide und fungizide Wirkung. Ozonbehandlungen sind schmerzfrei, beschleunigen die Heilung und aktivieren das Immunsystem und den Stoffwechsel und damit auch die Zellerneuerung. Ein weiterer Vorteil liegt im Vergleich zur Behandlung mit Antibiotika darin, dass die Behandlung mit Ozon keine Resistenzen erzeugt. Viele Indikationen in der zahnärztlichen Praxis können dank Ozon schneller, angenehmer und wirkungsvoller behandelt werden. Selbst als Ergänzung zu einer homöopathischen Behandlung eignet sich die Behandlung mit OzonedTA®.

kontakt.

DentaTec Dental-Handels GmbH

Konrad-Adenauer-Allee 1–3
61130 Nidderau
Tel.: 0 61 87/9 09 65-0
E-Mail: info@denta-tec.com
www.denta-tec.com

Alle Lernmittel/Bücher
zum Kurs inklusive!

Implantologie ist meine Zukunft ...

Schon mehr als 1.000 meiner Kollegen und Kolleginnen haben das erfolgreiche und von erfahrenen Referenten aus Wissenschaft und Praxis getragene DGZI-Curriculum erfolgreich abgeschlossen. Mit 100% Anerkennung durch die Konsensuskonferenz ist das Curriculum der DGZI eines der wenigen anerkannten Curricula und Aufbaustudium auf dem Weg zum Spezialisten Implantologie und zum Master of Science.

STARTTERMIN

Kurs 151



20. Mai 2011

DGZI-Curriculum – Ihre Chance zu mehr Erfolg!

Neugierig geworden? Rufen Sie uns an und erfahren Sie mehr über unser erfolgreiches Fortbildungskonzept!

DGZI – Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.
Fortbildungsreferat, Tel.: 02 11/1 69 70-77, Fax: 02 11/1 69 70-66, www.dgzi.de
oder kostenfrei aus dem deutschen Festnetz: 0800-DGZITEL, 0800-DGZIFAX



DGZI
Deutsche Gesellschaft für
Zahnärztliche Implantologie e.V.